



Medienmitteilung

Datum: 8. November 2012 – Nr. 63
Sperrfrist: keine

Der Regierungsrat will das öV-Angebot für Sarnen mit der neuen Haltestelle Sarnen Industrie verbessern

Die zb Zentralbahn AG soll im Auftrag des Kantons im Sarner Industriegebiet für 3,9 Millionen Franken eine neue Haltestelle realisieren. Der Regierungsrat hat eine entsprechende Vereinbarung mit der Zentralbahn genehmigt. Das entsprechende Bewilligungsverfahren wird im November eröffnet. Zusammen mit diesem Projekt wird das Plangenehmigungsverfahren für den Doppelspurausbau vom Bahnübergang Kernmatt in Kägiswil bis zum Bahnhof Sarnen aufgelegt.

Der kantonale Richtplan beauftragt den Kanton, die Planung einer neuen Haltestelle im Sarner Industriegebiet einzuleiten und den Raumbedarf für einen Doppelspurausbau der zb Zentralbahn AG im Gebiet Sarnen – Kägiswil zu sichern. Gemäss diesen Planungsaufträgen haben Kanton und Gemeinde Sarnen im Juni 2010 Planungsschritte zur Realisierung der Haltestelle eingeleitet. Gleichzeitig hat die Zentralbahn beim Bund die Finanzierung des Doppelspurausbaus zwischen Kerns Kägiswil und Sarnen beantragt.

Kundenpotenzial abrufen

Die Verbesserung der Erreichbarkeit auf Schiene und Strasse ist für den Kanton Obwalden ein wesentlicher Faktor zur Förderung der Standortattraktivität. Gerade angesichts der starken Auslastung des Strassennetzes, insbesondere auf der A2/A8 im Gebiet Lopper/Hergiswil, ist es wichtig, die Zugangsmöglichkeiten zum öffentlichen Verkehr zu verbessern. Das Industriegebiet im Norden von Sarnen verfügt über das grösste zusätzliche Kundenpotenzial für den öffentlichen Verkehr im Kanton Obwalden. Dieses Potenzial soll nach Ansicht des Regierungsrats mit der neuen Haltestelle Sarnen Industrie abgerufen werden. Die neuen Bahnkunden entlasten das Strassennetz und erhöhen als zusätzliche Passagiere bei gleichem Angebotsumfang die Wirtschaftlichkeit der bestellten Angebote des öffentlichen Verkehrs. Der Doppelspurausbau vom Bahnübergang Kernmatt in Kägiswil bis zum Bahnhof Sarnen ist notwendig, um ab dem Fahrplanjahr 2014 Optimierungen des Angebotes, Verbesserungen bei der Fahrplanstabilität und zukünftige Fahrplanverdichtungen zu ermöglichen.

Kanton für Finanzierung der Haltestelle zuständig

Nach Bundesrecht sind die Kantone für die Erstellung von neuen Haltestellen verantwortlich. Auf dieser Grundlage hat der Kanton der Zentralbahn den Auftrag erteilt, die neue Haltestelle Sarnen Industrie im Bereich Industriestrasse – Gartenstrasse zu erstellen. Sie besteht aus zwei gedeckten Perrons mit einer Länge von 110 und 120 Metern, einer Personenunterführung sowie Fahrradabstellplätzen (vgl. Plan in der Beilage). Die Projektierung ist in enger Zusammenarbeit mit der Gemeinde Sarnen durchgeführt worden. Auch die ansässigen Industriebetriebe sind einbezogen worden. Gemäss der vorliegenden Kostenschätzung der Zentralbahn rechnet der Kanton mit einem Investitionsbeitrag von maximal 3,9 Millionen Franken. Daran leistet die Gemeinde Sarnen einen Anteil von 15 Prozent, also rund 585 000 Franken. Der Kantonsrat wird im kommenden Jahr über den entsprechenden Investitionsbeitrag an die zb Zentralbahn AG für den Neubau der Haltestelle Sarnen Industrie entscheiden können.

Bund trägt Kosten für Doppelspurausbau

Der geplante Doppelspurausbau der Zentralbahn nördlich von Sarnen wird vollständig durch den Bund finanziert. Zwischen dem Bahnübergang Kernmatt in Kägiswil und dem Bahnhof Sarnen wird auf einer Länge von rund zwei Kilometern auf der Ostseite des bestehenden Geleises ein zweites Gleis realisiert. National- und Ständerat haben den Rahmenkredit für die entsprechende Leistungsvereinbarung zwischen dem Bundesamt für Verkehr und der zb Zentralbahn AG bereits einstimmig genehmigt. Für den Doppelspurausbau stehen in dieser Leistungsvereinbarung maximal 30 Millionen Franken zur Verfügung. Gebaut wird die Doppelspur durch die Zentralbahn im Auftrag des Bundesamts für Verkehr.

Nächster Schritt Plangenehmigungsverfahren

Das bundesrechtliche Plangenehmigungsverfahren für die Haltestelle Sarnen Industrie und die Doppelspur Sarnen Nord wird im November 2012 vom Bundesamt für Verkehr eingeleitet. Nach der Genehmigung der beiden Projekte durch das Bundesamt für Verkehr können die Bauarbeiten für die Doppelspur Sarnen Nord voraussichtlich zwischen Mitte 2014 und Mitte 2015 ausgeführt werden. Die Realisierung der Haltestelle Sarnen Industrie hängt zusätzlich vom Entscheid des Kantonsrats ab. Wenn der Kantonsrat den notwendigen Investitionsbeitrag spricht, kann die Haltestelle im selben Zeitraum wie die Doppelspur realisiert werden. Somit können die neuen Bahnanlagen zum Fahrplanwechsel vom 13. Dezember 2015 in Betrieb genommen werden.